

Laienspielschar Windischeschenbach will endlich wieder auf die Bühne

Die Laienspielschar Windischeschenbach plant für den Sommer eine Aufführung auf der Freilichtbühne in Neuhaus. Bereits in den nächsten Wochen sollen die Proben für ein neues Stück beginnen.

Windischeschenbach, (mic) Lange war es ruhig um die Laienspielschar Windischeschenbach. Es gab weder Proben noch Aufführungen, auch die Jahreshauptversammlung wurde pandemiebedingt verschoben. „Sobald es möglich ist, werden wir sie nachholen“ verspricht Vorsitzender Ludwig Müller in einem Schreiben an die Mitglieder. Die letzten Aktivitäten des Theatervereins bestanden aus den Vorbereitungen für das Stück „Volpone“, das im November 2020 im katholische Pfarrheim hätte aufgeführt werden sollen. Doch bevor die Laienspielschar so richtig in die Probe für diese Komödie einsteigen konnte, kam Corona - und dann lief kulturell erst einmal gar nichts.



Lena Schulze, Karlheinz Budnik und Hannes Rupprecht (von links) spielen auch in „Frederike oder Von der Schwierigkeit ein Krötenmädchen zu sein“ tragende Rolle. Die Aufnahme stammt aus dem Stück „Die Überführung“, das die Laienspielschar im Sommer 2019 im Neuhauser Burghof aufgeführt hatte.

Bild: Lowak

Autor nützt Coronapause

Bewährte Schauspieltruppe

Vergangene Woche trafen sich die Laienspieler zu einer ersten Leseprobe und Rollenvergabe. Im Besetzungsplan finden sich durchwegs bekannte Gesichter. „Wir machen diesmal keine Experimente, sondern spielen mit dem bewährtem Team“, sagt Rupprecht. In die Hauptrolle des Krötenmädchens Frederike schlüpft Lena Schulze, die in den vergangenen Jahren bereits in den Stücken „Die Überführung“, „Der Bockerer“, „Einen Jux will er sich machen“ oder „Der Geisterbräu“ mitgespielt hat. Das Besondere an Frederike: Sie ist ein Punk und außerdem klug, mutig, hübsch und voller Ideen. Weitere Darsteller sind Hannes Rupprecht in der Rolle des Bisam und Karlheinz Budnik als Maulwurf. Gerald Wildgans ist der Dachs Jockl, ein etwas verlotterter pensionierter Rechtsanwalt. Seine Haushälterin Frau Wondraschek wird von Renate Schönberger gespielt. Die drei Damen aus der Cafe-Szene mimen Karin Prucker, Kerstin Schandri und Brigitte Flieger. Den Kellner spielt Juan Vilas. Simon Mauerer ist als Rennradfahrer Rudi dabei und Ramona Schrickler steht als Polizistin auf der Bühne. Andreas Wolf (O-Ton Rupprecht: „unser Schönster“) darf Paris, Sohn des Kerkermeisters und Frederikes Schwarm, spielen. Ihm kommt eine besondere Bedeutung zu, denn angelehnt an den griechischen Gott, ist er auch als solcher gekleidet. In der Rolle des Melchiors ist Peter Budnik zu sehen, Markus Hampl spielt einen Wachmann.



Vorsitzender Ludvig Müller, Hannes Rupprecht und Christian Mayerhofer (von links) von der Laienspielschar Windischeschenbach bei der ersten Leseprobe für das neue Stück.

Bild: Lowak

„Wir machen diesmal keine Experimente, sondern spielen mit dem bewährtem Team/

Hannes Rupprecht

Um das Bühnenbild wird sich wieder Christian Mayerhofer kümmern, der zusammen mit Rupprecht auch Regie führt. Ebenso wie beim „Bockerer“ plant er im Vorfeld einen kleinen Werbefilm zu drehen. Die Handlung wird diesmal in der Gegenwart spielen. Wie viele Zuschauer im Neuhauser Burghof Platz nehmen dürfen, kann auch Vorsitzender Müller noch nicht sagen. „Mit 400 Leuten ist es voll“, überlegt er. „Vielleicht können wir vor 300 bis 350 Zuschauern spielen.“ Karten im Vorverkauf gibt es ab Ostern. Das Stück „Volpone“, das die Laienspielschar im November 2020 aufführen wollte, ist aber nicht vergessen. „Die Requisiten dafür wären alle da“, sagt Mayerhofer. Doch für die Freiluftbühne hätte das nicht gepasst. Und deshalb ist „Volpone“ nicht vergessen, aber zunächst einmal auf Eis gelegt.

Eckdaten zum Stück und Termine

- > Autor: Hannes Rupprecht
- > Bühnenbild: Christian Mayerhofer
- > Regie: Christian Mayerhofer und Hannes Rupprecht
- > Premiere auf der Freilichtbühne in Neuhaus:
Samstag, 18. Juni 2022
- > Weitere Termine: Freitag, 24. Juni, Samstag, 25. Juni, Sonntag, 26. Juni